

Ich übereilte mich, da ich's euch sagte.
 Ich fürcht', ich thu den ehrenwerten Männern
 Zu nah, von deren Dolchen Cäsar fiel;
 Ich fürcht' es.

Bürger. Sie waren Bösewichter, Mörder! Das Testament!
 Lest das Testament!

Antonius. So zwingt ihr mich, das Testament zu lesen?
 Schließt einen Kreis um Cäsars Leiche denn,
 Ich zeig' euch den, der euch zu Erben machte.
 Erlaubt ihr mir's? Soll ich hinuntersteigen?

Bürger. — — — Steigt herab!

Antonius. Wofern ihr Thränen habt, bereitet euch,
 Sie jezo zu vergießen. Diesen Mantel,
 Ihr kennt ihn alle; noch erinn' ich mich
 Des ersten Males, daß ihn Cäsar trug,
 In seinem Zelt an einem Sommerabend —
 Er überwand den Tag die Nervier —
 Hier, schauet! fuhr des Cassius Dolch herein;
 Seht, welchen Miß der tüd'sche Kasfa machte!
 Hier stieß der vielgeliebte Brutus durch.
 Und als er den verfluchten Stahl hinwegriß,
 Schaut her, wie ihn das Blut des Cäsar folgte,
 Als stürzt' es vor die Thür, um zu erfahren,
 Ob wirklich Brutus so unfreundlich klopft! —
 Denn Brutus, wie ihr wißt, war Cäsars Engel. —
 Ihr Götter, urtheilt, wie ihn Cäsar liebte!
 Kein Stich von allen schmerzte so wie der.
 Denn als der edle Cäsar Brutus sah,
 Warf Andank, stärker als Verräterwaffen,
 Ganz nieder ihn; da brach sein großes Herz,
 Und in dem Mantel sein Gesicht verhüllend,
 Grab' am Gestell der Säule des Pompejus,
 Von der das Blut rann, fiel der große Cäsar.
 O meine Bürger, welch ein Fall war das!
 Da fielest ihr und ich; wir alle fielen,
 Und über uns frohlockte blut'ge Lücke.
 O ja! Nun weint ihr, und ich merk', ihr fählt
 Den Drang des Mitleids; dies sind milde Tropfen.
 Wie? Weint ihr, gute Herzen, seht ihr gleich
 Nur unsers Cäsars Kleid verletzt? Schaut her!
 Hier ist er selbst, geschändet von Verrätern.

Bürger. O kläglich Schauspiel!

Antonius. Ihr guten, lieben Freund', ich muß euch nicht
 Hinreißen zu des Aufruhrs wildem Sturm.